©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

JOHANNSEN, O. A., Aquatic Diptera III. Chironomidae: Subfam. Tanypodinae, Diamesinae and Orthocladiinae. Mem Cornell Univ. agric. exper. Sta., **205**, 1—84, 1937.
KIEFFER, J. J., Quelques nouveaux Tendipedides (Dipt.) obtenus d'éclosion. Bull. Soc ent. France, **31**, 86—88, 1912.
—, Chironomides nouveaux ou rares de l'Europe centrale. Bull. Soc. hist. Nat. Moselle, **30**, 11—110, 1924.
PAGAST, F., Chironomiden aus der Bodenfauna des Usma-Sees in Kurland. Fol. Zool. hydrobiol., **3**, 199—248, 1931.
—, Systematik und Verbreitung der um die Gattung *Diamesa* gruppierten Chironomiden. Arch. Hydrobiol., **41**, 435—596, 1947.
POTTHAST, A., Über die Metamorphose der *Orthocladius*-Gruppe. Arch. Hydrobiol. Suppl., **2**, 243—376, 1914.
THIENEMANN, A., Alpine Chironomiden. Arch. Hydrobiol., **30**, 167—262, 1936.
—, Lappländische Chironomiden und ihre Wohngewässer. Arch. Hydrobiol. Suppl., **17**, 1—253, 1941.
—, Bestimmungstabellen für die bis jetzt bekannten Larven und Puppen der Orthocladiinen. Arch. Hydrobiol., **39**, 551—664, 1944.
—, Lunzer Chironomiden. Arch. Hydrobiol., Suppl., **18**, 1—202, 1950a.
—, Verbreitungsgeschichte der Süßwassertierwelt Europas. Versuch einer historischen Tiergeographie der europäischen Binnengewässer. Binnengew., **18**, Stuttgart, 1950b.
—, Chironomus. Leben, Verbreitung und wirtschaftliche Bedeutung der Chironomiden. Binnengew., **20**, 1—834, Stuttgart, 1954.
— & HARNISCH, O., Chironomiden-Metamorphosen. III. Zur Metamorphose der Orthocladiariae. Dtsch. ent. Zeitschr. 1933, p. 1—38, 1933.
— & KRÜGER F., Terrestrische Chironomiden II. *Pseudorthocladius curtistylus* etc. Zool. Anz., **127**, 246—258, 1939.
WÜLKER, W., Zur Kenntnis der Gattung *Psectrocladius* KIEFF. Arch. Hydrobiol., Suppl. **24** (Falkau-Schriften III), 1—66, 1956.
ZAVŘEL, J., Polypodie der Chironomidenpuppen. Act. Soc. Sci. nat. Moravicae, **14**, 1—40, 1942.

Beiträge zur Kenntnis alter naturwissenschaftlicher Werke

Beitrag 11

Von L. E. RAUTENBERG
Berlin

(Mit 4 Textfiguren)

RICHTER, Carl Friedrich Wilhelm: Beschreibung und Abbildung Schlesischer Insecten. Schmetterlinge. 1ter (einzigster) Band, Tagschmetterlinge. Breslau, Förster (ohne Jahr: 1819—1832), 4°, 1 lith. Vortitel, 1 kol. lith. Titel, 1 kol. lith. Titel zu Heft I, 192 SS., 48 kol. lith. Tafeln. Zeichner u. Lithograph unbekannt.

Literatur: 1) ENGELMANN, „Bibliotheca Historico-Naturalis", S. 471: Beschreibung und Abbild. schlesischer Insekten, 1. Bd. Schmetterlinge. Mit 48 illum Taf. Breslau 1832. Förster. 5½ Thlr.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.7.3-4.429-444

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

2) Hagen, „Bibliotheca Entomologica", Bd. II, S. 320: Beschreibung und Abbildung Schlesischer Schmetterlinge. Band I. Tagschmeterlinge. Breslau, Foerster, s. a. [1832] 4. pg. 192 tab. 48 col. [wohl von Richter].

3) Horn-Schenkling, „Index Litteraturae Entomologicae", Nr. 18035:
Richter, C. F. W., Beschreibung u. Abbildung schlesischer Insekten. 1829.

4) A. Asher & Co., Natural History Catalogue 1956 No. X, lfd. Nr. 4142:
[Richter, C. F. W.], Beschreibung u. Abbildung Schlesischer Insekten. Vol. I: Tagschmetterlinge. Breslau [1829]. 4°. 188 p. 48 finely handcol. pl. fl. 275,—.

„All that has been published. Of the utmost rarity. Not by Hagen, mentioned by Horn-Schenkling without being seen. The University libraries of Breslau and Greifswald possessed a copy before the war, but no other German Library."

Der Antiquar Asher hat recht, wenn er bei dem Angebot des Werkes „of the utmost rarity" schreibt. Selbst die Bibliographen, welche Zeitgenossen des Verfassers waren, haben das Buch nicht gesehen. Da das Werk anonym in kleiner Auflage erschien, und keinerlei Hinweise auf den Autor vorhanden waren, konnte es bisher einem bestimmten Verfasser auch nicht zugeschrieben werden.

Vor Jahren erwarb ich 1 Bruchstück dieses Werkes (Taf. 1—19 und 21—23 mit dazugehörendem Text) im hiesigen Buchhandel. Später sah ich dann das Exemplar der Universitätsbibliothek Greifswald ein, welches Heft I. mit 1 kol. Titel, 96 SS. Text und 24 Tafeln (1—24) enthält. Jetzt erhielt ich durch die Liebenswürdigkeit von Mr. A. C. Townsend (British Museum, Natural History, London) einen Mikrofilm des dort befindlichen Exemplars (erworben von Asher aus Cat. X/1956), dem lediglich die Seiten 189—192 fehlen.

Bei eingehender Beschäftigung mit dem Werke stellte ich fest, daß der Verfasser ein sehr guter Kenner der Lepidopterenfauna Schlesiens war. Häufig erwähnt er folgende Entomologen, welche er persönlich kennt oder mit denen er im Schriftwechsel steht: Prediger Weigel in Haselbach bei Schmiedeberg, Amtschirurgus Manger zu Warmbrunn, Stadtverordneter Langer in Hirschberg und Schullehrer Köhler zu Schmiedeberg.

Da Hagen vermutete, daß eventuell der Kreisgerichtssekretär C. F. W. Richter der Verfasser ist, untersuchte ich dessen Schriften näher. Im Magazin der Entomologie von Germar, I. Jahrgang, 1. Heft, SS. 72—113, 1813, hat nun Richter ein nicht fortgesetztes „Kritisches Verzeichniß der bisher bekannt gewordenen Schlesischen Schmetterlinge" veröffentlicht. Schon bei flüchtiger Durchsicht dieser Abhandlung stellte ich eine völlige stilistische Übereinstimmung mit dem Text der „Beschreibung und Abbildung schlesischer Insecten" fest. Die vorgenannten schlesischen Entomologen werden

DOI: 10.21248/contrib.entomol.7.3-4.429-444

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

häufig erwähnt, ferner werden dieselben Schmetterlinge mit Angabe derselben Fundorte und frühere Autoren welche die Tiere bereits beschrieben haben, namhaft gemacht.

Bei der Beschreibung des *Papilio Ilia* in dem „Kritischen Verzeichniß" schreibt RICHTER auf Seite 103/104 u. a.:

> Es scheint, als ob es von P. Ilia eine doppelte Generation gäbe, denn ein sehr aufmerksamer Sammler[1]) fing im Jahr 1811 im September beide Geschlechter, einige Meilen von der Stadt[2]), in einer flachen Gegend. Beide waren sehr frisch und gut conserviert, weit kleiner als die gewöhnlichen im Juny und July fliegenden, sie befinden sich aber leider nicht mehr in des Finders Händen, denn der Eigennutz eines andern Sammlers entriß sie ihm, als schöne Exemplare, und ich verlor zu meinem Bedauern die schöne Gelegenheit zu untersuchen, welche Varietät es gewesen, welches mir allerdings sehr interessant schien.

In der Lieferung (No.) 15 der „Beschreibung und Abbildung" zu Nro. 19, *Pap. Nymph. Ilia* Fabr. teilt RICHTER auf S. 58/59 den Sachverhalt wie folgt mit:

> Doch hat ein hiesiger sehr achtungswerther Freund, der sich aus übertriebner Bescheidenheit nicht genannt wissen will, und es wegen seinem seltenen Eifer für die Anlegung einer wirklich vortrefflichen Schmetterlingssammlung, selbst mit Hintansetzung aller Bequemlichkeit und der Aufopferung aller Kräfte, wahrlich vor allen andern verdiente, vor zehn Jahren (i. J. 1811) im September ein vollständiges Paar, einige Meilen von Breslau gefangen, welches sich durch seine auffallend mindere Größe auszeichnete, übrigens aber keinesfalls verflogen war, sondern die frischesten Farben zeigte. — Sollte man hieraus auf eine doppelte Generation, wie bey mehreren Faltern, schließen?

Aus dem Vorstehenden geht zweifelsfrei hervor, daß der Verfasser des hier besprochenen Werkes der „Instituts Lehrer in Breslau und spätere Kreisgerichtssekretär Carl Friedrich Wilhelm RICHTER ist.

Sein „Kritisches Verzeichniß" ist als Vorläufer der „Beschreibung und Abbildung" anzusehen. Mit Recht kann vermutet werden, daß die Fortsetzung des Verzeichnisses nach 1813 unterblieb, weil der Autor sich bereits mit dem Gedanken einer Veröffentlichung einer umfangreicheren Abhandlung trug und das bereits vorhandene Material dazu verwenden wollte.

RICHTER sammelte nicht nur, sondern verkaufte auch Insekten. So fand ich u. a. folgende Anzeige:

> Den Freunden der Entomologie offerire ich zu jeder Zeit eine Anzahl Insekten aus verschiedenen Classen, vorzüglich Eleutherata und Glossata zum Tausch, und zum äußerst billigen Kaufe. Über die Beschaffenheit der Exemplare bemerke ich nichts, es wird jeder zufrieden seyn. Die Verzeichnisse stehen Jedem, der sich in frankierten Briefen an mich wendet, zu Diensten.
>
> Breslau im Januar 1813.
>
> C. F. W. RICHTER,
> Instituts Lehrer, Katharinenstr. Nr. 1365.

[1]) Hr. Fehrle, Assistent beim Königl. Oberlandesgericht.
[2]) nämlich Breslau.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.7.3-4.429-444

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Das allgemeine Interesse für das Werk muß, bedingt durch den geringen Interessentenkreis und die sich über Jahre hinziehende Veröffentlichung einzelner Lieferungen nicht groß gewesen sein; denn sonst wäre das Werk in größerer Auflage erschienen und gelegentlich im Buchhandel aufgetaucht.

Fig. 1. Lithographischer Vortitel des Werkes

Über Ziel und Zweck seiner Veröffentlichung schreibt der Verfasser im Jahre 1819 in der Lieferung (No.) 1 auf S. 1—3 in Form einer

Vorerinnerung.

Es beginnt nunmehro zufolge der letztern in den öffentlichen Blättern bekannt gemachten Anzeige mit dieser ersten Tafel die bisher aus mehreren Ursachen gehinderte Herausgabe der Beschreibung und Abbildung Schlesischer Insecten, und zwar die der Schmetterlinge. Zu weitläufig wäre es, hier nochmals

DOI: 10.21248/contrib.entomol.7.3-4.429-444

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

auseinanderzusetzen, weshalb die früher beabsichtigte und bereits Ende 1818 angekündigte Herausgabe im wesentlichen eine Änderung erlitten; — nur soviel erlaubt sich der Verfasser zu bemerken, daß indem er jetzt bloß die vaterländischen Thierchen dieser Klasse vor Augen hat, dadurch die Wünsche der meisten Theilnehmer erfüllt werden. Und verdient nicht das Vaterland es vorzüglich, daß wir erst seine

Fig. 2. Kolorierter lithographischer Titel

Producte einer genauern Betrachtung und Untersuchung würdigen, als die des Auslandes? Mögen immerhin die andern Theile unsers Planeten, und vorzüglich das mit den prachtvollsten Insecten überfüllte südliche Amerika, uns die höchsten Reize an Schönheit und Mannigfaltigkeit der Farben darbieten, so fordert uns das zwar auf, die Wunder der Natur noch mehr anzustaunen und uns vor den Allmacht des Schöpfers ganz hinreißen zu lassen; — allein sollen wir dabey unser Vaterland vergessen? Nein, seine Producte liegen uns nahe, und wenn wir dieselben näher durchforschen, so werden wir finden, daß auch in unserer Nähe es viele Insecten giebt, welche sich durch außerordentliche Pracht auszeichnen. —

Die Herausgabe dieser Tafeln nebst dazu gehöriger Beschreibung soll, wenn es die Anzahl der Theilnehmer verstattet, und deren Wünschen gemäß ist, von 14 zu 14 Tagen erfolgen. Bey einer solchen Einrichtung würden die Schlesischen Tagfalter, deren wir 100 und einige Arten zählen, binnen Jahrefrist beendigt werden, welchen dann die übrigen Abend- und Nachtfalter ununterbrochen folgen würden.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.7.3-4.429-444

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

In einem der nächsten Blätter sollen der Namen, Stand und Wohnort der resp. Theilnehmer, welche die Herausgabe bisher gütigst unterstützten, abgedruckt werden, welches vielleicht manchem um deshalb sehr willkommen seyn dürfte, als sich nämlich dadurch neue Freunde des entomologischen Studiums kennen lernen.

Sollten hie und da welche von den gütigen Befördern dieser Blätter, Beiträge, Berichtigungen und Erfahrungen gesammelt haben, die in das entomologische Fach

Fig. 3. Kol. lith. Titel zu Heft I

eingreifen, und geneigt seyn, solche mitzutheilen, so würden dergleichen Mittheilungen nicht anders als mit dem größten Dank aufgenommen und diesen Blättern mit vielem Vergnügen einverleibt werden. — Und warum soll denn ein jeder seine gemachten Erfahrungen durchaus für sich behalten? soll denn gar nichts zur Beförderung des Ganzen geschehen? So ist es freylich lange Zeit hergegangen und der Verfasser dieses hat von dem Egoismus Vieler die untrüglichsten Erfahrungen gemacht und manchmal die Gelegenheit gehabt, zu bemerken, daß ihm der Eigenthümer einer Sammlung die Sachen mit Zittern und Beben vorgewiesen. Solcher Subjecte giebt es mehr! — sie lassen sich am besten mit den kleinen unbeschuheten Maykäferjägern vergleichen; die offenbaren auch nicht gern einer dem andern seine Schätze. — Es ist der Egoismus bey Freunden der Naturgeschichte ein viel zu weit-

DOI: 10.21248/contrib.entomol.7.3-4.429-444

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

läuftiges Thema, und der Raum hier zu beschränkt, mehr darüber zu sagen, ob es gleich unschädlich wäre; daher nur kurz so viel, daß in diesen Blättern alles, was der Herausgeber theils selbst erfahren, theils durch Freunde mitgetheilt erhalten, zur wahren Beförderung der vaterländischen Insectengeschichte, zur Berichtigung mancher Irthümer, und folglich zur Belehrung für den Anfänger in dieser Wissenschaft,

Fig. 4. Kol. lith. Tafel 22

DOI: 10.21248/contrib.entomol.7.3-4.429-444

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

seinen gehörigen Platz finden solle; und es soll dem Herausgeber zur Wahren Freude gereichen, soviel Neues, als nur immer möglich seyn wird, mitzutheilen.

Es sind nun jetzt noch einige Worte über das System übrig, welches bey der Herausgabe dieser Blätter zum Grunde gelegt wird. Der Verfasser weiß es zum Voraus, daß er von dieser Seite die meisten Angriffe zu erwarten habe. Einerseits wäre die Wahl zwar nicht schwer gewesen, da wir das herrliche Werk: „Ochsenheimers Schmetterlinge von Europa" besitzen, welches in vielen Händen ist; allein da in diesem Werke die sämmtliche sonst unter dem Namen Nachtfalter [Phalaena Linn.] begriffen gewesene Arten in unzählige Geschlechter [Genera] aufgelößt worden, so hielt der Verfasser dieses Systems sowohl für den Anfänger, als für viele geübte Sammler, denen aber Berufsgeschäfte nicht erlauben, zu viel Zeit auf das tiefere Studium zu wenden, zu weitläuftig und schwierig. Es müßte daher auf ein leichter zu übersehendes System gedacht werden, und da fiel die Wahl ohne Bedenken auf: „Borkhausens Naturgeschichte der Europäischen Schmetterlinge". Dieses Werk ist in den meisten Händen, und die darinn angenommene Ordnung sehr faßlich für jeden Anfänger. Bloß in der Folgeordnung der Tagfalter hat sich der Verfasser eine kleine Änderung erlaubt, ohne daß dadurch das Ganze gestört wird. In der Folge dieser Blätter wird darüber mehr gesagt werden, zumal man bemüht seyn wird, außer der Beschreibung des Insects, welcher die eine Hälfte des Blattes gewidmet ist, auf der andern Hälfte das theilnehmende Publikum mit Betrachtungen aller Art aus dem Insectenreiche, über Vortheile bey Anlegung von Insectencabinetten, und andern nützlichen hierher gehörigen Sachen angenehm und lehrreich zu unterhalten.

Unter den Synonymen deren Herausgeber nur die nöthigsten anführen wird, soll natürlich Ochsenheimers Werk die erste Stelle einnehmen, und die Besitzer desselben können dann leicht die nöthge Vergleichung anstellen.

Tatsächlich sind aber statt in 1 Jahre, erst im Laufe von 14 Jahren die Tagschmetterlinge in 48 Lieferungen (No. 1—24 u. Nro. 25—48) mit je 1 Tafel und 4 Seiten Text erschienen. Die ersten Lieferungen kamen im Jahre 1819 heraus. Aus dem Text ist ersichtlich, daß Nro. 6 im Jahre 1819, Nro. 17 im Jahre 1820 und die Nro. 18—24 im Jahre 1821 veröffentlicht wurden. Diese 24 Lieferungen faßte Richter zum Heft I. mit besonderem kolorierten lithographischen Titel (Fig. 3) zusammen. Ob die Lieferungen 25—48 als Heft II. erschienen ließ sich bis jetzt nicht ermitteln. Im Jahre 1832 wurden dann die 48 Tafeln mit Text zum Band I. Tagschmetterlinge zusammengefaßt und kamen mit je 1 lith. Vortitel und 1 kol. lith. Titel heraus.

Die versprochene Veröffentlichung der Subscribenten erfolgt nicht. Ferner blieb die erbetene Mitarbeit anderer Entomologen aus, so daß der Verfasser fast nur eigene Beobachtungen verwerten konnte, und das Werk nach Abschluß der Beschreibung der Tagschmetterlinge nicht fortführte.

In den 48 Lieferungen sind 109 Tagschmetterlinge eingehend beschrieben und auf 48 kol. lith. Tafeln (in der rechten oberen Ecke bezeichnet mit T. 1. — T. 48.) abgebildet. Zu Beginn jeder Tierbeschreibung sind außer dem lateinischen auch die jeweils gebräuchlichen deutschen Namen aufgeführt. Es folgen die lateinische Beschreibung und der Hinweis auf ältere Werke, in denen die Tiere bereits erwähnt wurden. Neben der eingehenden

DOI: 10.21248/contrib.entomol.7.3-4.429-444

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Beschreibung der Schmetterlinge, ihrer Raupe sowie deren Futterpflanzen werden auch sämtliche bekannten Fundstellen in Schlesien aufgeführt.

Außerdem gibt der Autor in den Lieferungen, soweit es der Platz gestattete, in mehreren Fortsetzungen eine „Erklärung der lateinischen und deutschen Kunstausdrücke, welche bey Beschreibung der Schmetterlinge vorkommen, oder Termonologie". In der „Abhandlung über Anlegung einer Insectensammlung" teilt er Anfängern wertvolle Hinweise mit.

Über die lithographischen Tafeln ist noch zu sagen, daß die Falter stets in mehreren Figuren (Ruhestellung, Ansicht von oben und unten im Fluge) dargestellt wurden. Ferner sind soweit bekannt die Raupen mit ihren Futterpflanzen abgebildet. Zeichnung und Kolorit sind naturgetreu und gut. Leider wurde bei der „Illuminirung" Bleiweiß verwendet, das im Laufe der Jahre oxydierte, daher sind die weißen Schmetterlinge recht unansehnlich geworden. Zu erwähnen wäre noch, daß die Tafeln 15 u. 16 in brauner Farbe statt sonst schwarz gedruckt sind. Sämtliche Tafeln sind unsigniert. Der Verfasser nennt auch nicht die Namen des Zeichners und Lithographen.

Ein vollständiges Exemplar des Werkes muß enthalten:

1 lith. Vortitel (Fig. 1), 1 kol. lith. Titel (Fig. 2), 1 kol. lith. Titel Heft I. (Fig. 3) und 48 Lieferungen mit der Bezeichnung No. 1—24, und Nro. 25—48 mit folgendem Inhalt:

No. 1. SS. 1—4. Vorerinnerung (S. 1—3).
No. 1. *Pap. Equ. Machaon.* L. Der Schwalbenschwanz; Fenchelfalter (S. 3—4).
dazu T. (Tafel) 1. *Pap. Machaon.* L. (Tafeltext).

No. 2. SS. 5—8:
Nro. 2. *Pap. Equ. Podalirius.* L. Der Segelvogel (S. 5—7). Erklärung der lateinischen und deutschen Kunstausdrücke, welche bey Beschreibung der Schmetterlinge vorkommen (S. 8).
T. 2. *Pap. Podalirius.* L.

No. 3. SS. 9—12:
Nro. 3. *Pap. Parn. Apollo.* L. [Edit. Gmelin]. Der rothe Augenspiegel; Hauswurzfalter (S. 9—11).
Fortsetzung der im vorigen Blatt angefangenen Erklärung der Kunstausdrücke etc. oder Terminologie (S. 11—12).
T. 3. *Pap. Apollo.* L.

No. 4. SS. 13—16:
Nro. 4. *Pap. Parn. Mnemosyne.* L. [Edit. Gmelin]. Der schwarze Augenspiegel (S. 13—14).
Nro. 5. *Pap. Dan. Crataegi.* [Borkh.]. Der Baumweißling; Lilienvogel, Weißdornfalter (S. 15—16).
T. 4. a. *Pap. Mnemosyne* L. b—f *Pap. Crataegi* L.

No. 5. SS. 17—20:
Nro. 6. *Pap. Dan. Brassicae.* L. Der große Kohlweisling, Kohlschmetterling (S. 17—19).
Fortsetzung der im dritten Blatte abgebrochenen Erklärung der Kunstausdrücke etc. oder Terminologie (S. 19—20).
T. 5. *Pap. Brassicae* L.

No. 6. SS. 21—24:
Nro. 7. *Pap. Dan. Rapae* L. Der kleine Kohlweißling, Rübenweißling (S. 21—23).
Fortsetzung der Terminologie (S. 23—24).

DOI: 10.21248/contrib.entomol.7.3-4.429-444

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Anzeigen für Insectenfreunde (S. 24).
T. 6. *Pap. Rapae* L.

No. 7. SS. 25—28:
Nro. 8. *Pap. Dan. Napi* L. Der grüngeaderte Weißling (S. 25—27).
Ueber die Anlegung einer Insectensammlung (S. 28).
T. 7. *Pap. Napi.*

No. 8. SS. 29—32.:
Nro. 9. *Pap. Dan. Sinapis* L. Der Senfweißling (S. 29—31).
Nro. 10. *Pap. Dan. Daplidice* L. Der grüngefleckte Weißling, Afrikanischer Weißling; Petersilienvogel, Waufalter (S. 31—32).
T. 8. a—c *Pap. Sinapis.* d—f *Pap. Daplidice.*

No. 9. SS. 33—36:
Nro. 11. *Pap. Dan. Cardamines* L. Der Kreßweißling; Aurora (S. 33—35).
Fortsetzung der im Blatt Nro. 7. S. 28, angefangenen Abhandlung über die Anlegung einer Insecten=Sammlung (S. 35—36).
T. 9. *Pap. Cardamine.*

No. 10. SS. 37—40.
Nro. 12. *Pap. Dan. Edusa* Fabr. Der pomeranzengelbe Heuvogel (S. 37—38).
Nro. 13. *Pap. Dan. Myrmidone.* Esp. (S. 37—40).
Fortsetzung der Terminologie (S. 40).
T. 10. a—c. *Pap. Edusa.* d—f. *Pap. Myrmidone.*

No. 11. SS. 41—44:
Nro. 14. *Pap. Dan.Hyale* Linn. Der schwefelgelbe Heuvogel (S. 41—42).
Nro. 15. *Pap. Dan. Palaeno* Linn. Der große citrongelbe Heuvogel (S. 42—43).
Fortsetzung der Abhandlung über Anlegung einer Insectensammlung (S. 43—44).
T. 11. a—c. *Pap. Hyala* L. d—f. *Pap. Palaeno* L.

No. 12. SS. 45—48:
Nro. 16. *Pap. Dan. Rhamni* Linn. Der Kreuzdornfalter; der Citronvogel, das Citronblatt; das fliegende Blatt (S. 45—46).
Fortsetzung der Abhandlung über Anlegung einer Insectensammlung (S. 47—48).
T.12. *Pap. Dan. Rhamni* L.

No. 13. SS. 49—52:
Nro. 17. *Pap. Nymph. Populi* Linn. Der Espenfalter; Eisvogel; Pappelvogel (S. 49 bis 52).
Fortsetzung der Abhandlung über Anlegung einer Insectensammlung (S. 52).
T. 13. *Pap. Nymph. Populi* L.

No. 14. SS. 53—56:
Nro. 13 (statt 18). *Pap. Nymph. Iris* Linn. Der Bachweidenfalter; Schillervogel; Changeant; Pfauenspiegel (S. 53—55).
Fortsetzung der Abhandlung über Anlegung einer Insectensammlung (S. 55—56).
T. 14. *Pap. Nymph. Iris* L.

No. 15. SS. 57—60:
Nro. 19. *Pap. Nymph. Ilia* Fabr. Der Bandweidenfalter; braungelber Schillervogel (S. 57—59).
Fortsetzung der Abhandlung über Anlegung einer Insectensammlung (S. 59—60).
T. 15. *Pap. Ilia* Fab.

No. 16. SS. 61—64:
Nro. 20. *Pap. Nymph. Cardui* Linn. Der Distelfalter; Distelfink (S. 61—62).
Fortsetzung der Abhandlung über Anlegung einer Insectensammlung (S. 62—64).
T. 16. *Pap. Cardui* Linn.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.7.3-4.429-444

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

No. 17. SS. 65—68:
Nro. 21. *Pap. Nymph. Atalanta* Linn. Der Heiternesselfalter; Admiral, Scheckflügel; Zahlenvogel (S. 65—67, statt S. 67 verdruckt 91).
Fortsetzung der Abhandlung über die Anlegung einer Insectensammlung (S. 67—68).
T. 17. *Pap. Nymph. Atalanta* Linn.

No. 18. SS. 69—72:
Nro. 22. *Pap. Nymph.* Jo. Linn. Der Rothnesselfalter; das Tagpfauenauge (S. 69—71).
Fortsetzung der Abhandlung über die Anlegung einer Insectensammlung (S. 71—72).
T. 18. *Pap. Nymph. Jo.* Linn.

No. 19. SS. 73—76:
Nro. 23. *Pap. Nymph. Antiopa* Linn. Der Palmweidenfalter, Trauermantel (S. 73—74).
Fortsetzung der Abhandlung über die Anlegung einer Insectensammlung (S. 75—76).
T. 19. *Pap. Nymph. Antiopa* Linn.

No. 20. SS. 77—80:
Nro. 24. *Pap. Nymph. Polychloros* Linn. Der Kirschenfalter; großer Fuchs; großer Frühlingsherold; große Aurelia; großer Schildkrötvogel (S. 77—78).
Nro. 25. *Pap. Nymph. Valbum* Wien. Verz. Der Rosenweidfalter; der weiße V= Vogel; der weiße L=Vogel (S. 78—79).
Fortsetzung der Abhandlung über die Anlegung einer Insectensammlung (S. 79—80).
T. 20. a—d. *Pap. Nymph. Polychloros* Linn. e. f. *Pap. Nymph. Valbum* W. V.

No. 21. SS. 81—84:
Nro. 26. *Pap. Nymph. Xanthomelas.* Wien. Verzeichn. Der Dotterweidenfalter (S. 81—83).
Fortsetzung der Terminologie. [S. Nro. 10. S. 40 dieser Blätter.] (S. 83—84).
T. 21. *Pap. Nymph. Xanthomelas.* W. V.

No. 22. SS. 85—89:
Nro. 27. *Pap. Nymph. Urticae* Linn. Der Brennesselfalter; Nesselvogel; kleiner Fuchs; kleiner Frühlingsherold; kleine Aurelie; kleiner Schildkrötvogel (S. 85—87).
Fortsetzung der Terminologie (S. 87—88).
T. 22. *Pap. Nymph. Urticae* Linn.

No. 23. SS. 89—92:
Nro. 28. *Pap. Nymph. Calbum* Linn. Der Hopfenfalter; C Cogel; das weiße C (S. 88 bis 91).
Fortsetzung der Terminologie (S. 91—92).
T. 23. *Pap. Nymph. Calbum* Linn.

No. 24. SS. 93—96:
Nro. 29. *Pap. Nymph. Prorsa* Linn. Der Waldnesselfalter; das schwarze Landkärtchen (S. 93—95).
No. 30. *Pap. Nymph. Leoana* Linn. Der Hafernesselfalter; das gelbe Landkärtchen (S. 95—96).
T. 24. fig. a—d *Pap. Nymph. Prorsa* Linn, e—h *Pap. Nymph. Leoana* Linn.

Nro. 25. SS. 97—100:
Nro. 27 (statt 31). *Pap. Nymph Paphia* Linn. Der Himmbeerfalter; der Silberstrich (S. 97—99).
Fortsetzung der Terminologie [S. No. 23. S. 92] (S. 99—100).
T. 25. *Pap. Nymph. Paphia* Linn.

Nro. 26. SS. 101—104:
Nro. 32. *Pap. Nymph. Aglaja* Linn. Der Hundsveilchenfalter; große Perlmuttervogel (S. 101—103)
Fortsetzung der Terminologie (S. 103—104).
T. 26. *Pap. Nymph. Aglaja.* Linn.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.7.3-4.429-444

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Nro. 27. SS. 105—108:
Nro. 33. *Pap. Nymph. Niobe* Linn. Der Freysamkrautfalter; Bastardsilbervogel S. 105—107).
Nro. 34. *Pap. Nymph. Latonia* Linn. Der Ackerveilchenfalter; der Perlenmuttervogel; die Prinzessin (S. 107—108).
T. 27. Fig. a. b. *Pap. Nymph. Niobe* Linn., Fig. c.—f. *Pap. Nymph.* Latonia. Linn.

Nro. 28. SS. 109—112:
Nro. 35. *Pap. Nymph. Ino.* Esp. Orangefarbener, unten afteräugiger Falter (W. Verz.); der mittlere unächte Perlenmutterfalter (S. 109—111).
Nro. 36. *Pap. Nymph. Dia.* Linn. Der Hainveilchenfalter (Wien. Verz.); der Silberpunkt (S. 111—112).
Nro. 37. *Pap. Nymph. Eurosyne.* Linn. Der Bergveilchenfalter; kleine Perlenmuttervogel; der Prinz (S. 112).
T. 28. Fig. a. b. *Pap. Nymph. Ino.* Esp.
T. 28. Fig. a, b *Pap Nymph Ino* Esp., c. d. *Pap. Nymph. Dia* Linn., e. f. *Pap. Nymph Euphrosyne* Linn.

Nro. 29. SS. 113—116:
Nro. 38. *Pap. Nymph. Selene* W. V. Der unächte Perlenmuttervogel (S. 113—114).
Nro. 39. *Pap. Nymph. Lucina* Linn. Die kleinste Perlenbinde (S. 114—115).
Nro. 40. *Pap. Nymph.* Borkh. *Parthenie.* Der Hundsribbenfalter (S. 115—116).
T. 29. Fig. a. b. Pap. *Nymph. Selene* W. V. c. d. Pap. *Nymph. Lucina.* Linn., e. f. Pap. *Nymph. Parthenie* Borkh.

Nro. 30. SS. 117—120:
Nro. 41. *Pap. Nymph. Athalia* Esp. Der Mittelwegerichfalter (S. 117—118).
Nro. 42. *Pap. Nymph. Dictynna* Esp. Der Scheinsilberfleck (S. 118—119).
Nro. 43. *Pap. Phoebe* W. V. (Nymph. fehlt!). Der Flockenblumfalter (S. 119—120).
T. 30. Fig. a. b. *Pap. Nymph. Athalia* Esp., c. d. *Pap. Nymph. Dictynna* Esp., e. f. *Pap. Nymph. Phoebe* W. V.

Nro. 31. SS. 121—124:
Nro. 44. *Pap. Nymph. Didyma* Esp. Der Breitwegerichfalter; kleine bandirte Mantel (S. 121—123).
Nro. 45. *Pap. Nymph. Cinxia* Linn. Der Spitzwegerichfalter; größere bandirte Mantel (S. 123—123).
T. 31. Fig. a—d *Pap. Nymph. Didyma.* Esp., e—h *Pap. Nymph. Cinxia* Linn.

Nro. 32. SS. 125—128:
Nro. 46. *Pap. Nymph. Artemis* Fabr. Der Ehrenpreisfalter; kleine Maivogel (S. 125—126).
Nro. 47. *Pap. Nymph. Maturna* Linn. Der Abbißfalter (S. 127—128).
T. 32. Fig. a—d *Pap. Nymph. Artemis* Fabr., e—h *Pap. Nymph. Maturna* Linn.

Nro. 33. SS. 129—132:
Nro. 48. *Pap. Nymph. Alcyone.* W. V. Der Honiggrasfalter, die mittlere Weißbinde (S. 129—131).
Nro. 49. *Pap. Nymph. Briseis.* Die kleine Weißbinde. Braungrauer, grünschillernder Falter. [Der Wiener.] (S. 132).
T. 33. Fig. a. b. *Pap. Nymph. Alcyone* W. V., c. d. *Pap. Nymph. Briseis* Linn.

Nro. 34. SS. 133—136:
Nro. 50. *Pap. Nymph. Semele* Linn. Die Rostbinde. (S. 133—134).
Nro. 51. *Pap. Nymph. Statilinus* Herbst. Der Marmor Argus (S. 134—135).
Nro. 52. *Pap. Nymph. Phaedra* Linn. Das Blauauge; Hafergrasfalter (S. 135—136).
T. 34. *Pap. Nymph.* Fig. a. b. *Semele* Linn. c. d. *Statilinus* Hbst. e. f. *Phaedra* Linn.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.7.3-4.429-444

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Nro. 35. SS. 137—140:
Nro. 53. *Pap. Nymph. Tithonus* Linn. Die Sammetborte (S. 137—138).
Nro. 54. *Pap. Nymph. Janira* Linn. Das braune Sandauge; Rindgrasfalter (S. 138—139).
Nro. 55. *Pap. Nymph. Eudora* Fabr. Graubraunes Sandauge (S. 139—140).
T. 35. *Pap. Nymph.* Fig. a—d *Tithonus* Linn. e—h *Janira* Linn. i. k *Eudora* Fabr.

Nro. 36. SS. 141—144:
Nro. 56. *Pap. Nymph. Hyperanthus* Linn. Der Hirsengrasfalter; Grasschmetterling (S. 141—143).
Nro. 57. *Pap. Nymph. Dejanira* Linn. Der Taumelgrasfalter (S. 143—144).
Nro. 58. *Pap. Nymph. Maera* Linn. Der Rispengrasfalter (S. 144).
T. 36. *Pap. Nymph.* Fig. a—d *Hyperanthus* Linn. e. f. *Dejanira* Linn. g. h. *Maera* Linn.

Nro. 37. SS. 145—148:
Nro. 59. *Pap. Nymph. Megaera* Linn. Der Schwingelgrasfalter. Bandargus (S. 145—146).
Nro. 60. *Pap. Nymph. Egeria* Linn. Der Queckengrasfalter; der gefleckte Waldvogel (S. 146—147).
Nro. 61. *Pap. Nymph. Galatea* Linn. Der Lieschgrasfalter; das Brettspiel; der Marmorargus. (S. 147—148).
T. 37. *Pap. Nymph.* Fig. a—d Megaera Linn. e—h *Egeria* Linn. i—m *Galatea* Linn.

Nro. 38. SS. 149—152:
Nro. 62. *Pap. Nymph. Medusa* Fabr. Der Hundsgrasfalter (S. 149—150).
Nro. 63. *Pap. Nymph. Ligea* Linn. Der milchfleckige Waldvogel (S. 150—151).
Nro. 64. *Pap. Nymph. Euryale* Esp. Der Koppenvogel. (S. 151—152).
T. 38. *Pap. Nymph.* Fig. a. b. *Medusa* Fabr. c. d. *Ligea* Linn. e. f. *Euryale* Esp.

Nro. 39. SS. 153—156:
Nro. 65. *Pap. Nymph. Davus* Fabr. Der Zittergrasfalter (S. 153—154).
Nro. 66. *Pap. Nymph. Pamphilus* Linn. Der Heufalter, Kammgrasfalter (S. 154).
Nro. 67. *Pap. Nymph. Iphis.* W. V. Der Waldfalter (S. 154—155).
Nro. 68. *Pap. Nymph. Hero* Linn. Das Sechsauge (S. 155—156).
Nro. 69. *Pap. Nymph. Arcanius* Linn. Der Pergrasfalter, Rostflügel (S. 156).
T. 39. *Pap. Nymph.* Fig. a. b. *Davus* Fabr. c. d. *Pamphilus* Linn. e. f. *Iphis* W. V. g. h. *Hero* Linn. i. k. *Arcanius* Linn.

Nro. 40. SS. 157—160:
Nro. 70. *Pap. Pleb. Arion.* Linn. Das große Vielauge; der Randpunkt (S. 157—158).
Nro. 71. *Pap. Pleb. Euphemus* Hübn. Der trübblaue Argus (S. 159—160).
Nro. 72. *Pap. Pleb. Erebus* Knoch. Der schwarzblaue Argus (S. 159—160).
Nro. 73. *Pap. Pleb. Alcon.* W. V. Der große ungefleckte Argus (S. 160).
T. 40. a. b. *Pap. Arion* Linn., c. d. *Pap. Euphemus Hübn.*, e. f. *Pap. Erebus Knoch.*, g. h. *Pap. Alcon* W. V.

Nro. 41. SS. 161—164:
Nro. 74. *Pap. Pleb. Cyllarus* Fabr. Der Wirbelkrautfalter; Ginsterfalter (S. 161—162).
Nro. 75. *Pap. Pleb. Acis* W. V. Der Halbargus; vollblaue Argus (S. 162—163).
Nro. 76. *Pap. Pleb. Argiolus.* Linn. Der Faulbaumfalter, Streupunkt (S. 163—164).
T. 41. a. b. *Pap. Cyllarus* Fabr., c. d. e. *Pap. Acis* W. V., f. g. h. *Pap. Argiolus* Linn.

Nro. 42. SS. 165—168:
Nro. 77. *Pap. Pleb. Corydon.* W. V. Der silberblaue Argus (S. 165—166).
Nro. 78. *Pap. Pleb. Adonis* Fabr. Der himmelblaue Argus (S. 166—167).
Nro. 79. *Pap. Pleb. Alexis.* W. V. Der Hauhechelfalter; lilafarbner Argus (S. 167—169).
T. 42. Fig. a. b. *Pap. Corydon* W. V. c—f *Adonis* Fabr. g—l. *Alexis* W. V.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.7.3-4.429-444

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Nro. 43. SS. 169—172:
Nro. 80. *Pap. Pleb. Agestis.* W. V. Der braune Argus (S. 169—170).
Nro. 81. *Pap. Pleb. Optilette.* Knoch. Das Gelbauge; der düsterblaue Argus (S. 170—171).
Nro. 82. *Pap. Pleb. Argus* Linn. Der gemeine Argus; Stechginster=Falter (S. 171—172).
Nro. 83. *Pap. Pleb. Aegon.* W. V. Der halbblaue Argus; Geißkleefalter (S. 172).
T. 43. Fig. a. b. *Pap. Agestis* W. V. c. d. *Optilete* Esp. (richtig Knoch.). e—h. *Argus* Linn. i—m *Aegon.* W. V.

Nro. 44. SS. 173—176:
Nro. 84. *Pap. Pleb. Amyntas* Fabr. Der größere geschwänzte Argus; Hopfenkleefalter (S. 173—174).
Nro. 85. *Pap. Pleb. Polysperchon* [Bergstraesser.] Der kleinere geschwänzte Argus; bleichblaue Argus (S. 174—175).
Nro. 86. *Pap. Pleb. Battus* Fabr. Der schwarzgefleckte Argus; der Fetthennenfalter (S. 175).
Nro. 87. *Pap. Pleb. Circe* W. V. Der Sauerampffalter (S. 75—176).
T. 44. Fig. a. b. *Pap. Pleb. Amyntas.* Fabr. c—e *Polysperchon Bergstr.* f. g. *Battus* Fabr. h. i. *Circe* W. V.

Nro. 45. SS. 177—180:
Nro. 88. *Pap. Pleb. Hipponoë* Esp. Der feilchenblaue Feuerfalter (S. 75—176).
Nro. 89. *Pap .Pleb. Chryseis* Fabr. Der stahlblaustrahlige Feuer=Falter (S. 178—179).
Nro. 90. *Pap. Pleb. Hippothoë* Linn. Der große gefleckte Feuer=Falter (S. 179—180).
Nro. 91. *Pap. Pleb. Virgaureae:* Linn. Der echte Feuervogel; der Goldruthen-Falter (S. 180).
T. 45. Fig. a—c. *Pap. Hippothoë* Esp. d—f. *Chryseis* Fabr. g—i. *Hippothoë* Linn. k—m. *Virgaureae* Linn.

Nro. 46. SS. 181—184:
Nro. 92. *Pap. Pleb. Phlaeas* Linn. Das Feuermännchen; der kleine Feuervogel (S. 181—182).
Nro. 93. *Pap. Pleb. Rubi* Linn. Der Grünling; Brombeerfalter (S. 182).
Nro. 94. *Pap. Pleb. Quercus* Linn. Der kleine Blauschiller; — der Eichenfalter (S. 182—183).
Nro. 95. *Pap. Pleb. Spini* Fabr. Der Schlehenfalter (S. 183—184).
Nro. 96. *Pap. Pleb. Ilicis* Esp. Der Steineichenfalter (S. 184).
T. 46. Fig. a. b. *Pap. Phlaeas* Linn. c—f. *Rubi* Linn. g—l. *Quercus* Linn. m—p. *Spini* Fabr. q—t. *Ilicis* Esp.

Nro. 47. SS. 185—188:
Nro. 97. *Pap. Pleb W. album* Knoch. Das lateinische W.-Rüstern=Falter (S. 195—186).
Nro. 98. *Pap. Pleb. Pruni* Linn. Das kleine Schwalbenschwänzchen; das Punktband; der Plaumen=Falter (S. 186.)
Nro. 99. *Pap. Pleb. Betulae* Linn. Der Nierfleck; der Weißbirkenfalter (S. 186—187).
Nro. 100. *Pap. Pleb. Malvarum*; (Hoffmannsegg.) Der Malven=Falter (S. 187—188).
Nro. 101. *Pap. Pleb. Fritillum* Hübn. Der große Kartenfalter; Kartendistel=Falter (S. 188).
T. 47. Fig. a—d *Pap. Walbum* Knoch. e—h. *Pruni* Linn. i—m. *Betulae* Linn. n—q. *Malvarum* Hofmg. r. s. *Fritillum* Hbn.

Nro. 48. SS. 189—192:
Nro. 102. *Pap. Pleb. Alveolus* Hbn.
Nro. 103. *Pap. Pleb. Sertorius* Illig.
Nro. 104. *Pap. Pleb. Tages* Linn.
Nro. 105. *Pap. Pleb. Paniscus* Fabr.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.7.3-4.429-444

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Nro. 106. *Pap Pleb. Coma* Linn.
Nro. 107. *Pap. Pleb. Sylvanus* Esp.
Nro. 108. *Pap. Pleb Linea* Fabr.
Nro. 109. *Pap. Pleb. Semicolon* Köhl.
T. 48. Fig. a. b. *Pap. Alveolus* Hbn. c. d. *Sertorius* Illig. e. f. *Tages* Linn. g. h. *Paniscus* Fabr. u.—l. *Coma* Linn. m.—o. *Sylvanus* Esp. p.—s. *Linea* Fabr. t. u. *Semicolon* Köhl.

(Der Text zu dieser Tafel fehlt in dem Londoner Exemplar. Daher kann ich die deutschen Namen und die Seiten, auf denen die Schmetterlinge beschrieben werden, nicht mitteilen.)

Zusammenfassung

Ganz besonders selten die im 18. und 19. Jahrhundert stets in kleiner Auflage erschienenen Abhandlungen, die über die Insektenfauna eines bestimmten Gebietes berichten. Zu diesen Werken gehört auch die „Beschreibung und Abbildung Schlesischer Insecten. Schmetterlinge.", welche in Lieferungen in den Jahren 1819—1832 in Breslau anonym erschien. Von diesem Werk sind bisher nur 4 unvollständige Exemplare bekannt, von denen das im Britischen Museum in London befindliche sämtliche 48 kolorierten lith. Tafeln enthält und bis auf den Text zu einer Tafel vollständig ist.

Schon Hagen vermutete als Verfasser den Kreisgerichtssekretär Carl Friedrich Wilhelm Richter, der ein ausgezeichneter Kenner der Lepidopteren Schlesiens war. Richter veröffentlichte u. a. im „Magazin der Entomologie" von Germar (I. Jahrgang, 1. Heft, SS. 72—113; 1813) ein „Kritisches Verzeichniß der bisher bekannt gewordenen Schlesischen Schmetterlinge". An Hand dieses Verzeichnisses konnte jetzt nachgewiesen werden, daß Richter auch der Verfasser der „Beschreibung und Abbildung Schlesischer Insecten. Schmetterlinge." war.

Summary

Of the utmost rarity are the essays dealing with the insect fauna of a distinct territory published always in a small edition during the eighteenth and nineteenth century. One of these works is the „Beschreibung und Abbildung Schlesischer Insecten. Schmetterlinge", which came out in parts anonymously between 1819 and 1832 in Breslau. Only 4 incomplete copies of this work are hitherto known. One of them in the British Museum (N. H.) London contains the full number of 48 coloured lith. tables and is complete except the text of one table. Hagen already supposed the Kreissekretär Carl Friedrich Wilhelm Richter, an excellent expert of Silesian Lepidoptera, to be the author. Richter has published i. a. in Germar's „Magazin der Entomologie" (1. Jahrgang, 1. Heft, pp. 72—113, 1813) an essay „Kritisches Verzeichniß der bisher bekannt gewordenen Schlesischen Schmetterlinge". With the aid of this work it was now possible to establish that Richter was the author of the „Beschreibung und Abbildung Schlesischer Insecten. Schmetterlinge".

Резюме

Особенно редкостны труды, вышедшие в XVIII и XIX веках, всегда в маленьких изданиях, сообщающие о фауне насекомых известного района. К этим трудам относятся и „Beschreibung und Abbildung Schlesischer Insecten, Schmetterlinge" которые появились анонимно отдельными изданиями с 1819 по 1932 г. в Бреславле. От этого труда до сих пор известны только 4 неполных экземпляра, из которых находящийся в Британском музее в Лондоне содержит все 48 колорированных литографических таблиц и который имеется полностью за исключением текста, одной из таблиц.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.7.3-4.429-444

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Уже Гаген (Hagen) считал автором секретаря окружного суда Карла Фридриха Вильгельма Рихтера (Richter), — отличного знатока лепидоптеров Силезии. Рихтер опубликовал, между прочим, в „Magazin der Entomologie" Гермара (Germar) первый год издания, вып. I, стр. 72—113; 1813 „Kritisches Verzeichnis der bisher bekanntgewordenen Schlesischen Schmetterlinge". На основе этого списка теперь удалось доказать, что Рихтер был также автором труда „Beschreibung und Abbildung Schlesischer Insecten. Schmetterlinge".

Berichtigung

In Beitrag 9 (Beitr. Ent., **6**, 189, 1956) ist bei „Naturgetreue Abbildungen der vorzüglichsten eßbaren, giftigen und verdächtigen Pilze" bei der Kollation hinter 80 kol. Lithos einzufügen: 1 schwarze lith. Erläuterungstafel.

Trichopteren-Typen

Die Typen der von L. Botosaneanu in „Beiträge zur Entomologie", **6**, 354—402, 1956 beschriebenen Trichopteren *Rhyacophila valkanovi* und *Tinodes polifurculatus* sind in der Sammlung des Deutschen Entomologischen Instituts deponiert. Dort befindet sich auch Larvenmaterial von *Rhyacophila* sp. larva „monilibranchia" *Bots.*, *Stactobia caspersi Ulm.*, *Thremma anomalum McLachl.* und *Heliocpsyche bacescui Orgh.* & *Bots.*

Besprechungen

Ross, Herbert H., A Textbook of Entomology. Second Edition. John Wiley & Sons, Inc., New York (Chapman & Hall Ltd., London), 1956, 8°, XI & 519 S., 402 Texfig. Preis 7,75 $.

Diese zweite Auflage berücksichtigt auf den verschiedensten Gebieten der Entomologie, z. B. Physiologie, Ökologie, Evolution, Systematik, die seit Erscheinen der ersten Auflage (1948) gewonnenen neuen Ergebnisse. Die Kapitel „Arthropoda: Insects and their Allies" und „Geological History of Insects" sowie Teile des Kapitels über Physiologie sind neu geschrieben. Die Bestimmungstabelle für die Ordnungen der Insekten ist erweitert und überarbeitet, wie überhaupt das Kapitel „The Orders of Insects" den neuen systematischen Ansichten angepaßt ist. Überschriften und Text sind in neuem Stil und verändertem Druck gesetzt; die Abbildungen zum Teil durch neue ersetzt, wobei besonders in den anatomischen Figuren die Bezeichnung der einzelnen Teile mit dem ausgeschriebenen Terminus — an Stelle der sonst gebräuchlichen Abkürzungen — hervorzuheben ist (leider ist ein kleiner Teil der Abbildungen, namentlich die Autotypien im geschichtlichen Kapitel, unscharf und steht den gleichen Abbildungen der 1. Auflage nach). Wie in der ersten Auflage behandelt das Buch in 10 Ka-

DOI: 10.21248/contrib.entomol.7.3-4.429-444

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Entomologie = Contributions to Entomology

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Rautenberg L.E.

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntnis alter naturwissenschaftlicher Werke. Beitrag 11. 429-444